

Übergang Grundschule/SekI: Was erwarten die SekI-Lehrer?

Beitrag von „Boeing“ vom 5. Juni 2010 20:47

Bei den Erwartungen muss man wohl zwischen den verschiedenen Schulformen unterscheiden. Aber gut, dass ich den Anfang machen kann, da ich an einer Hauptschule arbeite, sind meine Ansprüche wohl zum Teil niedriger als bei den Kollegen der anderen Schulformen.

- Rechtschreibung: allgemeine Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (nach Wortarten unterscheiden können), Doppelkonsonanten, Schreibung der s-Laute: s, st, sch, ch, Satzzeichen (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen) - eventuell Komma bei Aufzählungen, Zeichen der wörtlichen Rede
- Mathematik: Umgang mit Geodreieck oder Lineal, Grundrechenarten (wird bei uns zwar ausführlich wiederholt, aber mehr Kenntnisse wären sehr schön), einfache Textaufgaben umsetzen können in mathematisches Rechnen
- Selbstorganisation: man schreibt im Heft von oben nach unten und von ganz rechts nach links (nicht mitten in der Reihe/Linie beginnen), man unterstreicht Überschriften, man kann Tabellen zeichnen (s. o. Umgang mit Lineal), man weiß, dass die Hefte und Bücher zu Beginn des Unterrichts auf dem Tisch liegen, man schreibt sich die Hausaufgaben auf, man kann Hefte richtig beschriften (Name, Fach, Klasse), für jedes Fach ein neues Heft/neuer Schnellhefter (also nicht alles durcheinander)

traumhaft wäre noch folgendes: man kann den Stundenplan lesen und packt die Schultasche abends bzw. nach den Hausaufgaben vollständig (dieser Wunsch geht wohl eher an die Eltern)

Ich weiß durch Kontakte zu Grundschule, dass die Kinder das alles eigentlich gelernt haben, aber wir müssen meistens wieder bei Null anfangen. (Das Problem begleitet uns dann sechs Jahre lang, dass man in jedem Schuljahr wieder - bei einigen Schülern - bei fast Null anfangen muss!)

Ach- und nicht pausenlos in der Klasse rumrennen wollen bzw. auf Toilette flitzen müssen.

[Hermine:](#)

Das ist bei uns fast immer so, in den Übungs- und Wiederholungsphasen zu Rechtschreibung und Grammatik können die Schüler die Regeln und können sie auch anwenden. Später dann: wie haben wir das schon gemacht? oh, das weiß ich nicht mehr...

Und das obwohl wir auch durch den integrativen Ansatz das versuchen zu verhindern.